



12.12.2009 10:12

## Mit Durchblick und Härte

**HANDBALL BHC will heute gegen Frankfurt den vierten Sieg in Folge: ab 18.15 Uhr in der Klingenhalle.**

Von Jürgen König

Der Sponsoren-Termin, den Mathias Fuchs und Henning Quade in dieser Woche absolvierten, passte im üb

ertragenen Sinn zur aktuellen Situation beim Handball-Zweitligisten. Es ging um gute Sicht - beim neuen BHC-Partner eye-buy wurden Spielmacher und Kreisläufer mit Kontaktlinsen ausgestattet. Der nötige Durchblick ist also garantiert, wenn es heute um 18.15 Uhr in der Klingenhalle gegen die HSG FrankfurtRheinMain sicherlich schwer wird.

Sorge, dass der zuletzt stark auftrumpfende Fuchs wegen der Geburt seines Sohnes weniger fit sein könnte, müssen die Fans nicht haben. „Es ist ein friedliches Kind“, sagt das 29-jährige Solinger Eigengewächs, der die Denkweise „von Spiel zu Spiel“ herausstellt. „Außerdem müssen wir hart arbeiten und an uns glauben“, fordert Mathias Fuchs, wohl wissend, dass man keinen Gegner im Vorübergehen schlagen könne. Ja, beim Bergischen HC ist seit dem Trainerwechsel von Raimo Wilde auf Chrischa Hannawald einiges in Bewegung geraten. Das sieht auch Henning Quade so: „Die Stimmung ist prima, auch wenn es sehr hart ist. Aber das haben wir wahrscheinlich auch gebraucht“, gewinnt der 21-Jährige den schlauchenden Übungseinheiten ausschließlich Positives ab. „Es ist ein deutlicher Unterschied zu vorher, zumindest ich persönlich fahre gut damit“, so Quade, der auch in Erwartung der Weihnachtsfeier am Abend heute Vollgas geben wird.

Keine Rolle in den Ausführungen der beiden „Löwen“ spielte die Person Steffen Fäth. Der Junioren-Weltmeister der HSG besitzt auch das Spielrecht für Erstligist VfL Gummersbach und wäre für die Hessen natürlich eine Riesenverstärkung. „Er wird wohl nicht dabei sein“, mutmaßte Frankfurts Pressesprecher Andreas Jacobi im Laufe der Woche, zumal der Rückraum-Torjäger auch kurz vor einer Knieoperation steht.

„Wir sind zufrieden, aber wir sind nicht sehr zufrieden.“

### Chrischa Hannawald

„Wer spielt, werden wir beim Anpfiff sehen“, entgegnet Chrischa Hannawald, der unabhängig von Fäth ein starkes Frankfurter Team auf sich zukommen sieht. Nicht nur die Ex-Nationalspieler Steffen Weber und Jan-Olaf Immel stehen für herausragende Zweitliga-

### BHC-SPLITTER

**AKTION** Unter dem Motto „HANDBALL HILFT“ nimmt auch der Bergische HC an einer Aktion zugunsten der Deutschen Krebshilfe teil. Ersteigert werden kann ein Training mit dem Zweitliga-Team. Alle Informationen im Internet: [www.handball-hilft.de](http://www.handball-hilft.de)

**VORVERKAUF** Zwischen 10 und 13 Uhr sind heute im Tageblatt-Haus an der Mummstraße noch Karten für das BHC-Spiel gegen die HSG Frankfurt erhältlich. Und auch für das „Auswärtsspiel“ am 27. Dezember in der Klingenhalle beim Leichlinger TV.

**FAN-BUS** Zum Hüttenberg-Spiel am 19. Dezember wird ein Bus eingesetzt. Abfahrt: 16 Uhr, Klingenhalle; Preis: inklusive Karte 23 Euro (mit Sitzplatzgarantie); Anmeldungen bei Wolfgang Mix (P 01 73 / 2 63 83 89).

**SPIELBERICHT** Die wichtigsten aktuellen Informationen zur Partie gegen die HSG Frankfurt erhalten Sie wie gewohnt kurz nach dem Abpfiff im Internet: [www.solinger-tageblatt.de](http://www.solinger-tageblatt.de)

Qualität, das hat der BHC auch schon in der letzten Saison schmerzhaft am eigenen Körper verspürt. „Die Niederlagen in Münster und Wallau haben uns letztendlich die Teilnahme an der Relegation gekostet“, blickt Manager Stefan Adam auf die unbefriedigenden Ergebnisse bei den HSG-Fusionspartnern zurück. Das soll sich heute Abend ändern, wenngleich ein Chrischa Hannawald auch im Falle des Erfolges nicht abheben wird. Mahnend klingen seine Worte selbst nach drei Liga-Erfolgen und dem Einzug ins Pokal-Viertelfinale: „Wir sind zufrieden, aber wir sind nicht sehr zufrieden.“ Die schwachen Teilauftritte von Groß-Bieberau und Bietigheim haben ihre Wirkung nicht verfehlt - der Durchblick ist allgegenwärtig.